

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 25

Illustration: - - - und sie redeten aneinander vorbei gegen hundert Tage lang

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

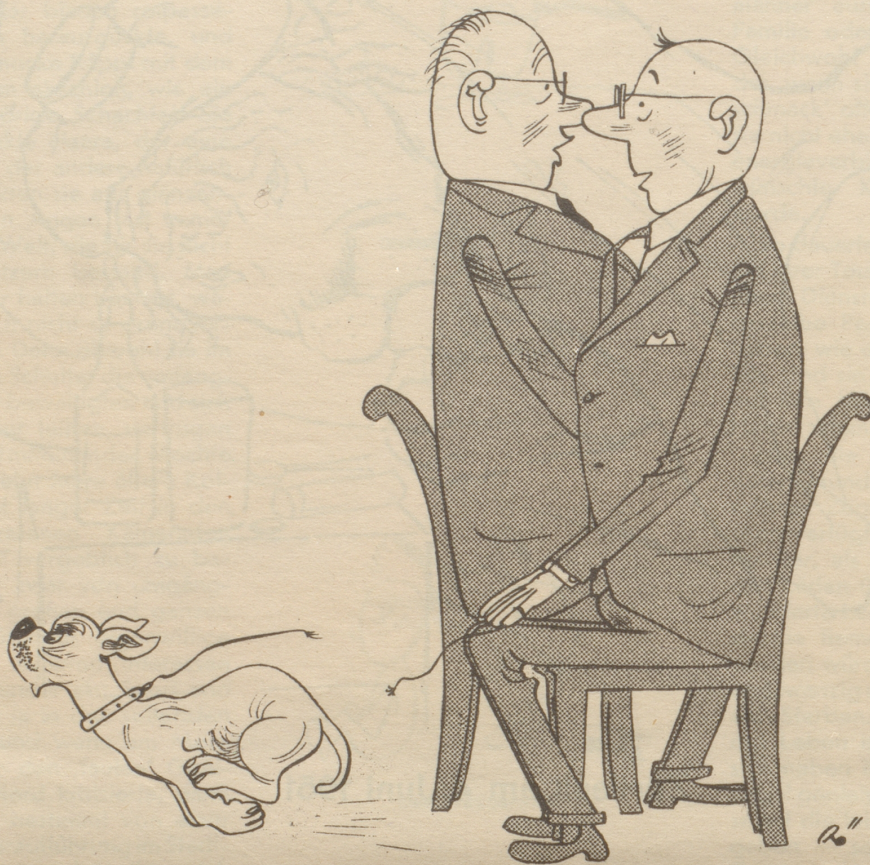
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



— — — und sie redeten aneinander vorbei gegen hundert Tage lang.

„Schöö Wätter hüür.“

„Driizää.“

„Am Limetggää.“

„Im Gegeteil.“

„Hööchschtens mee rächts.“

„Nei übermorn.“

„Aber Tüübli schtatt Geier.“

„Sondern wie mir wänd!“

Lieber Leser, falls Du fürchtest, die beiden Gesprächspartner seien verrückt, diene Dir zur Beruhigung die Anmerkung der Redaktion, daß sie nur Außenministerstellvertreterlis machen.

Die kleine Anekdote

In der Operette ‚Marietta‘ von Oscar Straus, die mit außergewöhnlich starkem Erfolg vor nun fast 25 Jahren im Berliner Theater des Westens in Szene ging, wurden die beiden Hauptrollen

von Käthe Dorsch und Michael Bohnen dargestellt. Der letzte Akt sieht ein Interview der 100jährigen Marietta durch einen Reporter, den Bohnen gab, vor; und auf dessen Frage: «Was für ein

Menu haben Sie in jener denkwürdigen Nacht mit Napoleon eingenommen?», extemporiert Marietta: «Dorsch mit Bohnen; aber die liegen mir heute noch im Magen.»

as